



LebensArt

Programm
für Kultur · Freizeit · Bildung
Juli bis Oktober 2018



Wohnstift Hallerwiese
Praterstraße 3 · 90429 Nürnberg



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturinteressierte,

endlich Sommer! Nicht so kühl und verregnet wie in den letzten Jahren. Milde Abende und viel Sonnenschein für Abendspaziergänge ... vielleicht zu uns, wenn Sie in der Nachbarschaft wohnen... Wir laden Sie wieder herzlich ein zu unserem abwechslungsreichen Kulturprogramm mit Fachvorträgen, Diashows, Lesungen und natürlich unseren beliebten Konzerten. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre

Susanne Raehl



Diakonie Neuendettelsau
Wohnstift Hallerwiese
Praterstraße 3
90429 Nürnberg

Tel.: 0911 272143-0 | Fax: 0911 272143-27

e-mail: info@wohnstift-hallerwiese.de
www.wohnstift-hallerwiese.de
www.diakonieneuendettelsau.de



Freitag, 6. Juli 2018 um 19:00 Uhr
TRIGANE - Weltmusik aus Franken

Tradimix Franken, Gypsieswing Bayern, Balkanmusik Nürnberg, Tango Mittelfranken – so oder ähnlich kann man die Musik umschreiben, die sich im vielschichtigen Repertoire von Trigane spiegeln: die alten Traditionen, ohne die keine Moderne möglich wäre, die „fremden“ Kulturen aller 4 Himmelsrichtungen und die Eigene, das Ländliche und das Urbane – sozusagen gesalzene Dreher und goldene Tangos, gewiehräucherte Walzer, gepfefferte Oros, orientalischer Arabesken und dann wieder mit schneidigem Charakter bayrischer Volksmusik.

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €



Johannes Gerloff

Mittwoch, 11. Juli 2018 um 17:00 Uhr
„Israel verstehen“
Vortrag mit Johannes Gerloff, Jerusalem

Unser Referent stellt folgende Fragen in seinem Diskurs: Warum berief Gott Abraham? Wer sind moderne Israelis heute? Wie begann der heute so schwierige Nah-Ost-

Konflikt? Sollten sich die Christen auf eine Seite schlagen? Ist eine Zweistaatenlösung vernünftig?"

Johannes Gerloff lebt mit seiner Familie in Jerusalem. Er gilt als einer der profiliertesten journalistischen und theologischen Kenner des Staates Israel, der Menschen in der Region und ihrer religiösen Prägungen. Hier erhalten Sie Informationen aus erster Hand, ohne politischer Einfärbung.

Eintritt: freiwillige Spende

Vitaly Petrov



Donnerstag, 19. Juli 2018 um 19:00 Uhr

Klavierabend mit Vitaly Petrov

Der 15-jähr. Musiker und Gewinner internationaler Wettbewerbe, hat es geschafft, das Publikum mit seiner Virtuosität, der Fähigkeit, eine bunte Palette von Flügelklängen, feine Poetik und kraftvolle Leistung zu schaffen. – schreibt die Presse. Das Konzertprogramm wird eine reiche Palette von Komponistenstilen präsentieren – die anmutigen Kompositionen der Barockzeit, die schlanken klassischen Sonaten, die feurigen Werken der Romantiker

...

Vitaly erhielt eine Klavierausbildung für Hochbegabte am Rimsky-Korsakov-Konservatorium St. Petersburg, seit 2013 diverse Diplome und 1. Preise internationaler Klavierwettbewerbe in Wien, Stockholm, London, Moskau und St. Petersburg.

Eintritt: freiwillige Spende

Freitag, 20. Juli 2018 um 16:30 Uhr
HEILE WELT, Teil 1 von Walter Kempowski
Lesung mit Kerstin Rohde

Ein kleines Heidedorf in den 60er - Jahren: Matthias Jänicke, Lehrer und nicht mehr ganz jung, tritt seine erste Lehrerstelle an. Idyllische Impressionen lassen ihn an eine heile Welt glauben. Doch der Schein trügt! Schon bald muss er erkennen, dass fast jeder Bewohner etwas zu verbergen hat.

Walter Kempowski gelingt es, die Atmosphäre einer vergangenen Zeit zu beleben, deren Ausverkauf durch die Moderne bereits begonnen hat.

Eintritt frei



Cornelia Götz

Montag, 23. Juli 2018 um 19:00 Uhr
„Sopranissima - Lieder und Arien mit Herz“
Cornelia Götz, Sopran
Tatjana Shapiro, Flügel

Sie hören Melodien und Werke von Purcell, Rossini, Mozart, Dvorak und Puccini, gesungen mit dem wunderbaren Koloratursopran von Cornelia Götz. Studium an der Musikhochschule Karlsruhe, danach an Reinhardseminar der Musikhochschule Wien und Opernstudio der Bayr. Staatsoper München. Am Staatstheater Nürnberg war Cornelia Götz 3 Jahre engagiert mit den Rollen „Königin der Nacht“ ... Begleitet wird sie von Tatjana Shapiro am Flügel, Absolventin an der Saratow-Sobinow-Musikhochschule, Preisträgerin und Kulturpreis des Kulturforums Nürnberg.

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

Mittwoch, 25. Juli 2018 um 16:00 Uhr

Gibt es eine Wirtschaftsethik in der hebräischen Bibel?

Referentin: Fr. Prof Ruth Lapidé

Ruth Lapidé *1929 in Burghaslach, Mittelfranken, ist eine bedeutende jüdische Religionswissenschaftlerin und Historikerin. Sie richtet an diesem Nachmittag den Blick auf eine Form der Wirtschaftsethik innerhalb biblischer Ordnungen.

Lapidé wurde vor allem ab 1997 durch ihre zahlreichen Interviews beim Bayerischen Rundfunk (BR-alpha) und bei Bibel TV („Die Bibel aus jüdischer Sicht“) bekannt für ihre großen Verdienste um den jüdisch-christlichen Dialog, um die Entdeckung grober Fehlübersetzungen in der Heiligen Schrift sowie um die Verständigung der Bundesrepublik Deutschland mit dem Staat Israel und die Annäherung der drei großen Buchreligionen. Ruth Lapidé ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Eintritt: freiwillige Spende

AUGUST

Mittwoch, 8. August 2018 um 16:00 Uhr

Ein Streifzug von Paris bis zu den Schlössern der Loire

Bildvortrag mit Hans-Peter Off

Die hektische Metropole Paris ist der Ausgangspunkt dieser Reise. Eine bunte Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem zeigt die Hauptstadt aus einem anderen Blickwinkel. Entlang der Seine führt die Reise zu den mächtigen Kreidefelsen der Normandie. Von dort geht es nach St. Malo, ehemals Bollwerk der nördlichen Bretagne und heute ein wichtiger Fährhafen nach Großbritannien. Höhepunkt und Ziel der Reise ist das Tal der Loire und des Cher mit seinen weltberühmten Schlössern.

Eintritt: 3,00 €

Montag, 20. August 2018 um 16:30 Uhr
HEILE WELT, Teil 2 von Walter Kempowski
Lesung mit Kerstin Rohde

(Inhaltsangabe siehe bei 20.7., 1. Teil)

Eintritt frei

Thomas Scheytt



Mittwoch, 22. August 2018 um 19:00 Uhr
Jazzpiano-Solo-Abend
Klassiker des Blues & Boogie Woogie und
eigene Kompositionen
Thomas Scheytt

Er gilt als „einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues-Pianisten. Er verbindet in seinem Spiel hohes pianistisches Können mit einer unglaublichen, tiefempfundenen Ausdrucksvielfalt“ (Jazzpodium Deutschland). Der 1960 geborene Schwabe und Pfarrerssohn erhielt früh Klavier- und Orgelunterricht und liebäugelte zeitweise mit einer Ausbildung zum Kirchenmusiker. Sein Wunsch, Philosophie zu studieren, war allerdings stärker, was ihn „geradewegs“ in eine Karriere als Bluesmusiker führte...

Er erhielt Auszeichnungen wie den Audience Award 2000 des SWR (zusammen mit Ignaz Netzer) oder dem Freiburger Musikpreis 2003, zweifacher Gewinn des German Blues Award 2015 in den Kategorien Bestes Piano und Bestes Duo.

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

Mittwoch, 29. August 2018 um 16:00 Uhr

Kunst und Kultur in Würzburg

Bildvortrag mit Maggie Bausewein

Maggie Bausewein reist mit Ihnen visuell durch die interessante Stadt Würzburg und die Umgebung mit vielen Kunst- und Kulturschätzen. Erfreuen Sie sich an der wunderbaren Residenz, spazieren Sie mit durch den Residenzgarten, genießen Sie den Blick von der alten Mainbrücke hinauf zur Festung Marienberg und entdecken Sie die geheimnisvollen Winkel im Rokokogarten in Veitshöchheim. 50 Minuten mit liebenswerten und humorvollen Reiseerinnerungen entführen ins sehenswerte Frankenland.

Eintritt: freiwillige Spende

KAFFEE-KONZERT

Freitag, 31. August 2018 um 16:00 Uhr

Goethe über Musik und Musiker.

DUO ORPHEO (Berlin)

Antoine Saad (Violine)

Susanne Kowal (Klavier/Lesung)

Das DUO ORPHEO mit dem Kammervirtuosen Antoine Saad an der Violine und seiner Partnerin, Susanne Kowal, am Flügel wird darstellen, welchen Bezug der Dichterrfürst Johann Wolfgang von Goethe zu Komponist(innen) und Musiker(innen) vor und zu seiner Zeit hatte.

Seine Gedanken über Musik, seine Liebe zur Musik und die Wirkung von Musik auf den Menschen stehen im Mittelpunkt der Lesungen. Das Duo wird den musikalischen Bogen von der Barockmusik (Händel, Bach) über die Klassik (Haydn, Mozart, Beethoven) bis zur Romantik (Schubert, Hummel, Mendelssohn, Paganini u.a.) schlagen.

Eintritt: 6,00 € / 5,00 € (auf Wunsch zuzügl. Kaffee & Kuchenmarke am Empfang für 4,00 €)

SEPTEMBER



Montag, 3. September 2018 um 19:00 Uhr
WIE WIRD MICH NACH DER SUNNEN FRIEREN.
VENEDIG – Traum und Wirklichkeit
Sprecher: Antje und Martin Schneider,
Klavier: Angela Stoll

Unzählige Reisende erlagen dem Zauber dieser 1500 Jahre alten Stadt und haben über sie berichtet, geforscht, sich zu Kunstwerken (literarischen, musikalischen, bildnerischen) anregen lassen. Immer mehr Menschen wollen diese Stadt der Wunder sehen, so dass man nicht weiß, ob sie bald vom Meer oder von der Flut der Touristen verschlungen wird. Und trotzdem behauptet sie auch bis heute weiter ihre Einzigartigkeit und ihren Willen zum Überleben. Natürlich mit Musik von venezianischen Komponisten.

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €



*Marina und
Michael Kaljushny*

Dienstag, 11. September 2018 um 19:00 Uhr
„Von Zauber der Petersburger Nächte“
Eine musikalisch-literarische Reminiszenz an
St. Petersburg

Die Pianistin Marina Kaljushny begibt sich mit Michael Kaljushny an der Klarinette auf eine Reise nach St. Petersburg mit Werken aus Tschaikowskis Ballett Schwanensee, Walzern von Schostakowitsch, Romanzen von Rachmaninow, Musik aus Prokofjews Ballett Romeo und Julia. Und es werden Texte von Alexander Dumas und Vladimir Kaminer gelesen. Ein Abend auf musikalisch hohem Niveau mit zwei sehr charmanten und virtuosen Musikern vorgetragen.

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

SERNIOREN DIGITAL

Mittwoch, 12. September 2018 um 17:00 Uhr

ALEXA. Mit Sprache den Alltag steuern

Vortrag von Claudia Simon

Sprachgesteuerte Assistenten erleichtern das Leben – und bereichern es mit Hörerlebnissen.

Sie hören Hörbücher, stellen Radiosender ein, telefonieren, schalten den Fernseher und das Licht ein- und aus. Alles über Sprachbefehle – ohne aufzustehen und ohne Fernbedienung.

Claudia Simon hat einst den Sprachassistenten für Ihren erblindeten Schwiegervater eingerichtet. Sie zeigt Ihnen u.a. wie dieser den digitalen Service konkret nutzt. Frau Simon erklärt, wie auch Sie Unterhaltung und Hilfe durch den Sprachassistenten in Ihrem Alltag bekommen können.

Eintritt frei

17. – 28. September 2018

“70 JAHRE ISRAEL” THEMENTAGE



in KOOPERATION mit der DEUTSCH-ISRAELISCHEN
GESELLSCHAFT e.V. Nürnberg-Mittelfranken

ERÖFFNUNG

Montag, 17. September 2018 um 18:30 Uhr

Grußworte von André Freud, Geschäftsführer der IKG/
Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellsch.e.V. AG
Nürnberg-Mittelfranken und S. H. Radloff, Programm-
auswahl u. Koordination

im Anschluß um 19:00 Uhr

WIR VERGESSEN NICHT, WIR GEHEN TANZEN.

Israelische & deutsche Autoren

Lesung mit Kerstin Rohde

Vor 53 Jahren nahmen Israel und Deutschland ihre diplomatischen Beziehungen auf. Ging es früher vorrangig um Vergangenheitsbewältigung, so sind heute auch freundschaftliche Begegnungen und kulturelle Verbundenheit Normalität. Wie erlebt dies die dritte Generation vor dem Hintergrund der Geschichte? Davon erzählen die Geschichten israelischer und deutscher Autoren in diesem Buch, das in beiden Ländern erschienen ist.

Eintritt frei

Dienstag, 18. September 2018 um 19:00 Uhr

Höre, so wird deine Seele leben

Mit Uli Hubel (Textauswahl)

Susanne Radloff (Musik)

Lieder und Geschichten laden zu einem Spaziergang durch den Garten jüdischer Lebensweisheiten ein. Tieferer Sinn und feiner Humor wollen berühren, zu

Herzen gehen, Resonanz im Hörer erzeugen. Lieder in hebräischer Sprache, vertonte Psalmen und eigene Kompositionen nehmen Motive der kurzen, meist chasidischen Geschichten auf, schaffen Raum zum Nachsinnen, bringen Gedanken und Erfahrungen im Hörer zum Mit-Schwingen.

Worte und Musik als Wegweiser zum Hören auf die innere Stimme. Geschichten von Gott und Welt werden in heiteren Episoden erzählt, in wohl klingenden Songs und Liedern besungen.

Eintritt: freiwillige Spende



Joachim Esberg

Mittwoch, 19. September 2018 um 19:00 Uhr
NUN WISST IHR WAS SOLL ES BEDEUTEN
Referent: Herausgeber Dr. Kristlieb Adloff

In eine Kladde geschriebene Gedichte des 1916 geborenen Joachim Esberg, einem jüdischen Wolfenbütteler, sind der Mittelpunkt dieses Buches. Verfasst wurden sie 1938/1939 in Gent. Die Gedichte erzählen davon, wie das ist, wenn Menschen das Menschsein abgesprochen wird, wenn auch die Gefahr dort wächst, wohin man geflohen ist.

Die Gedichte sind nicht die einzigen Lebensspuren des Joachim Esberg. Sie werden ergänzt durch Briefe an seine Jugendfreundin aus Wolfenbütteler Tagen, die nach London fliehen konnte. Geschrieben hat er sie in Gent und in den Pyrenäenlagern.

Eintritt frei



Dr. Yael Deusel

Donnerstag, 20. September um 19:00 Uhr

Jüdische Feiertage im Jahreskreis

Vortrag mit Rabb. Dr. Yael Deusel, Bamberg

Dr. med. Rabb. Yael Deusel, Oberärztin und Rabbinerin, wurde 1960 in Nürnberg geboren und ist die erste deutschstämmige Jüdin seit dem Holocaust, die in Deutschland zur Rabbinerin ausgebildet wurde. Ihr Motto: „Es gibt Leute, die erwarten vom Leben mehr als einen vollen Kühlschrank.“, Freiheit und Würde des Einzelnen – das friedliche Zusammenleben mit anderen Religionen ist essentiell für die Rabbinerin. Sie erläutert die jüdischen Feiertage und geschichtlichen Hintergründe.

Eintritt frei

21.-23. STADT(VER)FÜHRUNGEN NÜRNBERG



Freitag, 21. September um 19:00 Uhr

VISIONEN: Einmal quer durch Israel – Ohne Geld. Unmöglich? Nicht für Christian Seebauer. Der Israel National Trail mit Herz

Multivision mit Christian Seebauer

Der Israel National Trail („Shvil Israel“) zählt zu den zehn schönsten Fernwanderwegen der Welt. Auf 1.050 Kilometern Länge und einer Gesamt-Höhendifferenz von

20.000 Höhenmetern bietet er spektakuläre Landschaft pur. Am Israel Trail finden Wanderer und Pilger das, was sie sich womöglich vom Jakobsweg erwartet hätten: Ruhe und innere Einkehr. Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe.

Eintritt: "Türmchen" (8,00 € / 5,00 € Bewohner)



Sonntag, 23. September um 17:00 Uhr
"Hawa Nahsira" Konzert mit dem Chor der
Israelitischen Kultusgemeinde Nbg e.V.
Leitung Arkadi Petrov

Die Zuhörer erwartet keine jüdische Folkloremusik sondern hebräische Lieder, die die Vorfahren in den Gottesdiensten und an Feiertagen betend gesungen haben. Das Repertoire beinhaltet aber auch moderne Lieder, die in pulsierenden Rhythmen vom gegenwärtigen Lebensgefühl des jüdischen Volkes in Israel und in der ganzen Welt erzählen. Die mitreißenden Melodien dieser Lieder begeistern, sind lebendig, fröhlich, immer in Bewegung, so, wie der jüdische Mensch in allen Zeiten lebendig, fröhlich und immer unterwegs ist. Viele Lieder sind ein ganz persönliches Gebet, ein Psalm, deren Inhalt und Herkunft kurz erklärt werden, so dass die Ohren des Publikums hören und ihre Herzen verstehen können.

Eintritt: freiw. Spende

André Freud



Dienstag, 25. September um 19:00 Uhr

Die Diaspora und Israel. 70 Jahre Israel - eine Bestandsaufnahme



Referent: André Freud, Geschäftsführer der IKG/Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellsch.e.V. AG Nürnberg-Mittelfranken

Der Begriff Diaspora (griech. Verstreutheit) ist eng mit dem Judentum verbunden Ursprünglich lebte das jüdische Volk vereint wenn auch in zwei Königreichen: Israel und Juda. Nach der Zerstörung der beiden Reiche (586 v.Chr.) flohen tausende von Juden entweder ins Ausland oder wurden vertrieben. Die beiden großen Zentren in der Diaspora waren Ägypten und Babylonien. Durch engen kulturellen, sprachlichen und religiösen Kontakt zueinander konnten die Juden über 2500 Jahre ihre originäre Identität bewahren inmitten einer Mehrheit Andersgläubiger.

Der Referent wird den Begriff Diaspora als Nürnberger und Jude auch aus persönlicher Sicht und Erfahrung beleuchten.

Eintritt frei



ABSCHLUSS-KONZERT der THEMENTAGE

Freitag, 28. September um 19:00 Uhr

SCHALOM – SCHALOM!

Ana Agre (Violine, E-Geige), Evgeni Orkin (Klarinette),
Alexander Kleonov (Klavier)

Drei herausragende Solisten vereint als Trio versprechen ein besonderes Abschluss-Konzert der Thementage Israel. Die stilistische Bandbreite ist ungewöhnlich weit: von Barock über klassische Musik bis zu modernen, elektronischen Komponisten. Darüber hinaus beherrschen sie die musikalische Sprache des Nahen Ostens – sowohl Arabisch als auch Hebräisch, inklusive Klezmer und Volkstanzmelodien.

Eintritt: 8,00 € / 6,00 €

OKTOBER



Michael David

Dienstag, 2. Oktober um 19:00 Uhr

“Klassik zum Genießen”

Konzert mit Michael David, Konzertharfe & Flötistin Theresa Schröttle

Es erwartet Sie ein klassisches Konzert mit Werken aus Klassik, Barock, Romantik und der Moderne, die für Harfe und Querflöte geschrieben wurden.

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €

Donnerstag, 4. Oktober um 16:30 Uhr

Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Referentin: Ariane Engelhardt-Krahe

Was kann ich tun, um im Vorfeld für den Fall vorzusorgen, dass ich in Folge z.B. einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls meinen Willen nicht mehr äussern

kann? Wer bestimmt dann über mich? Im Vortrag werden die Möglichkeiten Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erklärt und eine kurze Einführung in das Betreuungsrecht gegeben.

A. Engelhardt-Krahe ist Mitarbeiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau in Schwabach.

Eintritt frei



*Raphael-Tobias-Gruppe
von Veit Stoß im GNM*

Montag, 15. Oktober 2018 um 19:00 Uhr
Veit Stoß. Virtuoser Bildhauer der Dürerzeit
Bildervortrag von Dr. Annette Scherer

Veit Stoß (um 1447 – 1533), ein Zeitgenosse Albrecht Dürers, schuf virtuose Werke der Bildhauerei. Kein anderer beherrschte die Kunst der Holzbearbeitung und den Umgang mit Stein so perfekt wie er. Seine Werke bestechen durch Ausdrucksstärke, beeindruckende Experimentierfreudigkeit und die Demonstration seiner Fertigkeiten in Form exaltierter Faltenwürfe und Bewegungen. Ein beispielhaftes Werk ist der weltbekannte „Englische Gruß“ in der Nürnberger Lorenzkirche, der genau vor 500 Jahren vollendet wurde. Anhand ausgewählter Spitzenstücke nähern wir uns dem Ausnahmetalent Veit Stoß.

Eintritt 4,00 € / 3,00 €



HERBST-HIGHLIGHT

Mittwoch, 17. Oktober 2018 um 19:00 Uhr

IRISH MUSIK/Colum Sands – solo

Songs and Stories from the North of Ireland

Jedes Mal, wenn der Sänger & Songwriter COLUM SANDS zu einer Tournee rund um die Welt aufbricht, dann reisen – in einer Person vereint – drei der in Irland traditionell besonders hoch angesehenen Bürger: der Musiker, der Dichter und der Geschichtenerzähler. Als Mitglied der bekannten Sands Family aus der Grafschaft Down in Nordirland wuchs er in einem Zuhause auf, in dem Musik, Geschichten und Lieder Teil des alltäglichen Lebens waren. Colums Auftritte und natürlich seine Lieder sind voller faszinierender und amüsanter Anekdoten aus dem irischen Alltag. Während manche seiner Lieder in mehrere Sprachen übersetzt wurden, hat Colum seinerseits Goethes Gedicht „Nähe des Geliebten“ aus dem Deutschen mit großem Einfühlungsvermögen übersetzt und es vertont. Genießen Sie die Lieder „eines Künstlers, der sowohl Lächeln als auch Tränen hervorruft und das Publikum zum Nachdenken anregt, noch lange nachdem der letzte Ton seines Konzertes verklungen ist“.

Eintritt 8,00 € / 6,00 €

(Bitte kommen Sie rechtzeitig – es ist das einzige Konzert in Franken!)

Montag, 22. Oktober um 16:30 Uhr

UNBESCHREIBLICH WEIBLICH.

Literarische Variationen

Lesung mit Kerstin Rohde

In den hier versammelten 25 literarischen Variationen über die vielen Facetten eines Frauenlebens geht es um Mütter und Töchter, Mütter und Söhne, um die wechselhaften Be-

ziehungen zu Schwestern und Freundinnen, das Alter und die schönsten Jahre einer Frau. Und natürlich auch um Männer!

Eintritt frei



Mittwoch, 24. Oktober 2018

Klavier-Querflöten-Konzert

Teresa Kaban, Klavier & Henryk Blazej, Querflöte

Es erwartet Sie ein musikalischer Cocktail bekannter Stücke aus der Klassik, von deutschen, ungarischen, rumänischen und argentinischen Komponisten.

Beide Musiker sind Absolventen der Hochschule für Musik in Krakau. Sie leiteten u.a. Meisterkurse der musikalischen Interpretation in Miami und Los Angeles, am Londoner Konservatorium, in Reykjavik, in Catania und in Presov.

Eintritt 7,00 € / 5,00 €

ANFAHRT:



Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinie 6 – Haltestellen:

„Hallertor“, „Obere Turnstraße“ oder „Johannisstraße“

Straßenbahnlinie 4 – Haltestellen:

„Hallertor“ oder „Obere Turnstraße“

Buslinie 36 – Haltestelle:

„Hallertor“